

Eröffnung des Symposiums

Herr Bürgermeister Buchholz, hochverehrter Herr Professor Buchwald, meine sehr verehrten Damen und Herren,

zu Ehren des Preisträgers haben Stadt und Verwaltung der Stadt Rinteln zusammen mit der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft das diesjährige Symposium zum Thema „Naturschutz und Vegetationskunde“ vorbereitet. Ich danke Ihnen allen, daß Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind.

Die Vegetationskunde als Grundlage nachhaltiger Nutzungskombinationen und der Entwicklung von Landschaftsräumen ist in der Reihe der Stolzenauer Tagungen und der nachfolgenden Rintelner Symposien häufig behandelt worden. Die bisher publizierten Bände umfassen einen hohen Anteil von Darstellungen solcher Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Pflanzensoziologie und Forstwirtschaft, Grünlandwirtschaft, Wasserwirtschaft, Ingenieurbio-logie u.a.). Das ist u.a. auch in der Schriftenreihe „Angewandte Pflanzensoziologie“ dokumentiert. Dabei war schon immer der Gedanke einer natürlichen Bewirtschaftung bzw. der „Nachhaltigkeit“ einbezogen.

Spätestens seitdem es die Biokonvention der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro aus dem Jahre 1992 gibt, hat der aus der Forstwirtschaft entlehnte Begriff der „Nachhaltigkeit“, das „sustainable development“, auch in den Naturschutz Einzug gehalten. Grundlage dafür war bisher und ist heute immer noch die Anwendung der Kenntnis der Struktur und des Aufbaus von Pflanzengesellschaften bzw. ihrer Ökosysteme als Indikatoren für das Naturschutzpotential. Das gleiche gilt für die Nutzungs- bzw. Entwicklungsmöglichkeiten der Naturschutzgebiete sowie der geschützten Landschaften generell. Die Vegetationskartierung wurde schon damals neben der Erfassung der abiotischen Faktoren als Grundlage der Landschafts- und Landschaftsrahmenplanung genutzt. Das war der Ansatz des „biotischen Potentials einer Landschaft“, die in der „Potentiellen natürlichen Vegetation“ zunächst weite Anwendungsmöglichkeiten aufzeigen konnte.

Das wollen wir im diesjährigen Symposium aufgreifen und diskutieren; ich hoffe, wir finden Antworten auf die aktuellen Fragen der verschiedenen Vegetationsmuster und des charakteristischen Naturraumpotentials in verschiedenen Landschaftsräumen. Wir haben gestern im allgemeinen Abendvortrag von Herrn Professor Schumacher schon Grundsätzliches zu Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes gehört; heute und morgen wollen wir verschiedene Naturräume und verschiedene Betrachtungsebenen kennenlernen: wir wollen die Aspekte der vegetationskundlichen Arbeitsweise hinsichtlich der landwirtschaftlichen und der forstlichen Nutzungen, der urban-industriellen Umwelten, der konkreten Naturschutzarbeit (Biotoptypen, Biosphärenreservate etc.) kennenlernen. Wir wollen aber auch - soweit das zeitlich überhaupt noch geht - die Frage nach den Mechanismen der Vegetationsentwicklung und der Dynamik beobachten.

Ich freue mich ganz besonders, heute einige Repräsentanten der geobotanischen Wissenschaft hier begrüßen zu dürfen: Zunächst heiße ich ganz herzlich willkommen den Präsidenten von INTECOL, Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. mult. Akira Miyawaki aus Japan, der vorgestern bei uns an der Universität Hannover zum Dr. h.c. rer. nat. promoviert wurde. Dazu gratuliere ich ihm von dieser Stelle aus nochmals ganz herzlich im Namen der Tüxen-Gesellschaft.

Ebenso begrüße ich ganz herzlich den Präsidenten der Fédération Internationale de Phytosociologie (FIP), Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. mult. Salvador Rivas-Martinez aus Spanien; aus Spanien ebenso herzlich unseren lieben Freund und Kollegen Prof. Dr. Wolfredo Wildpret de la Torre aus Teneriffa von den Kanarischen Inseln. Aus Italien begrüße ich ganz herzlich Herrn Prof. Dr. Drs. h.c. Franco Pedrotti aus Camerino, der heute nachmittag zu uns sprechen wird; und aus Frankreich begrüße ich unseren Freund und Kollegen, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Jean-Marie Géhu.

Natürlich sage ich ein herzliches Willkommen den anwesenden bisherigen Tüxen-Preisträgern: Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Erich Oberdorfer, der heute eigens nach Rinteln gekommen ist. Ich freue mich, daß Prof. Dr. Ernst Preising heute - wieder genesen - unter uns ist, und ich begrüße ihn ganz herzlich mit seiner lieben Frau. Die Herren Prof. Dr. V. Westhoff und Prof. Dr. W. Matuszkiewicz sind leider erkrankt; sie lassen sich für das diesjährige Symposium entschuldigen und wünschen uns eine erfolgreiche Veranstaltung.

Ich danke allen Vortragenden des Symposiums für ihre spontane Bereitschaft zur Mitwirkung und wünsche dieser Veranstaltung einen guten Verlauf.

Richard Pott, Hannover

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Pott Richard

Artikel/Article: [Eröffnung des Symposiums 35-36](#)